

Einladung

zum 5. Thementag im Rahmen des Projektes

Handeln können - Arbeitspädagogik. Lernend arbeiten – arbeitend lernen

mit dem Thema

„Zeig was du kannst!

Der Erwerb und die Feststellung von Kompetenzen“

am Samstag, den 09.11.2019, von 11 - 17 Uhr

in der Rudolf Steiner Schule Bochum

Hauptstr. 238 · 44892 Bochum

Es ist heute bei Unternehmen und Hochschulen allgemein anerkannt, dass soziale und persönliche (Handlungs-)Kompetenzen – sogenannte „extrafunktionale“ oder „Schlüsselqualifikationen“ - eines Schülers für dessen weitere Berufsbiographie und seine beruflichen Chancen hoch bedeutsam sind und im modernen Arbeitsleben stetig an Wichtigkeit zunehmen. Man ist sich weitgehend einig darüber, dass es heute nicht mehr nur darauf ankommt, dass jemand ein guter Fachmann ist, sondern immer mehr auch darauf, *was für eine Persönlichkeit er ist*. Dementsprechend rückt die Bildung der Persönlichkeit in allen Schularten immer mehr ins Zentrum der pädagogischen Aufgaben der Schule, und tatsächlich haben die Schulen in den letzten Jahren durchaus Anstrengungen unternommen, neben Wissen auch und besonders *Handlungskompetenzen* zu vermitteln und *Persönlichkeiten* zu bilden. Trotz des hier zweifellos immer noch bestehenden Nachholbedarfes liegen dazu immer mehr geeignete Methoden und erfolgreiche Umsetzungen vor (z. B. in Form des schülerzentrierten oder handlungsorientierten Unterrichts). Vermutlich liegt darin auch einer der Gründe für das zunehmende öffentliche Interesse an der *Waldorfschule* und ihren Methoden, denn diese Schulform beansprucht seit ihren Anfängen, die Bildung der Persönlichkeiten ihrer Schüler zum zentralen Bezugspunkt *aller* schulischen Bemühungen zu machen. Deshalb folgen die Waldorfschulen einem Lehrplan und einer Methodik, die grundsätzlich auf dieses Ziel ausgerichtet sind und sich von dorthin verstehen lassen bzw. begründbar sein müssen.

Ein wichtiges Problem der Bildung von Handlungskompetenzen durch die Schule liegt in ihrer *Nachweisbarkeit*. Der Erwerb von bzw. der Zuwachs an sozialen und personalen Kompetenzen lässt sich nicht ohne weiteres feststellen und ist weder zähl- noch messbar. Damit sind diese Kompetenzen auch im konventionellen Sinne schulisch nicht abprüfbar und nicht benotbar. Obwohl auch schon mit *handlungsorientierten Prüfungen* experimentiert wird, kann man davon ausgehen, dass die bekannten Formen schulischer Prüfungen nicht in der Lage sind, soziale und personale Kompetenzen zu testen, nachzuweisen und zu dokumentieren. In diesem Feld sind deshalb Zeugnisse, die sich auf solche Prüfungen stützen, schlicht nicht aussagekräftig: Sie können keine Auskunft darüber geben, was ein junger Mensch tatsächlich *kann* bzw. wie er sich in praktischen Lebens- und Arbeitsfeldern tatsächlich zu bewegen vermag, wie er mit schwierigen Situationen umgeht, wie er Konflikte zu vermeiden oder zu lösen versteht, wie gründlich er ist, wie viel Ausdauer oder Flexibilität er mitbringt, usw.

Die Rudolf Steiner Schule Bochum forscht und arbeitet schon lange an den Fragen alternativer Bewertungsformen und war und ist federführend bei der Entwicklung und Implementierung des „Abschlussportfolios“ der Waldorfschulen, welches in Bochum sogar schon zertifiziert ist. Die Kolleginnen und Kollegen der Schule werden uns einen Einblick in ihre Arbeit geben und auch praktisch das Thema beleuchten.

Zu der Veranstaltung laden wir Sie ganz herzlich ein! Es werden Ihnen keine Kosten entstehen.

Bitte melden Sie sich über folgenden Link an: <https://t1p.de/08bs>

Herzliche Grüße

Angelika Scharpey, Christiane Schule-Stumpf, Klaus-Peter Freitag,
Wilfried Gabriel, Tillman Kieser, Frank de Vries

PS: Für das nächste Schuljahr sind bereits weitere Veranstaltungen in Vorbereitung, u.a. zu dem Themenfeld „Was kommt nach der Schule? Inklusion und Berufsvorbereitung bzw. –bildung in der Schule“ (Arbeitstitel) sowie öffentliche Fachtagungen „Die pädagogische Bedeutung und der Bildungswert des praktischen Lernens“ und „Zukunftsaufgabe Digitalisierung und Arbeitswelt - Ansätze der Waldorfpädagogik“ (Arbeitstitel).